

Auseinandersetzungen und im Kampf um die Realisierung der gestellten Ziele konnte eine große kollektive Erziehungsarbeit geleistet werden. In unserem Betrieb wurde am praktischen Beispiel sehr deutlich sichtbar, wenn die Partei richtig führt und die staatlichen Leiter es verstehen, mit den Menschen politisch-ideologisch zu arbeiten, wenn jedem einzelnen Werktätigen erklärt wird, welche große Bedeutung seine eigene Arbeit im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand und besonders in der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus hat, dann entwickelt sich im zunehmenden Maße die sozialistische Gemeinschaftsarbeit. Uns ist bekannt, daß die Verbesserung der Leitungstätigkeit unter dem Gesichtspunkt der sozialistischen Menschenführung ein sich ständig entwickelnder Prozeß ist. Die Parteileitung unseres Betriebes schätzt ein, daß wir durch kritische Auseinandersetzungen, Schulungen unserer Kader, angefangen von den Parteigruppenorganisatoren bis zu den staatlichen Leitern, mit den vielfältigsten Formen und Methoden einen Aufschwung erzielt haben. Dieser Prozeß ist mit dem Ziel fortzuführen, bei allen Werktätigen unseres Betriebes die Erkenntnis und die Überzeugung vom Sieg des Sozialismus ständig zu vertiefen. Nur so wird es uns möglich sein, die Aufgaben der nächsten Etappe unserer Arbeit zielstrebig zu lösen. Wir können dem Zentralkomitee und unserem Ersten Sekretär versichern, daß wir in Auswertung unseres VII. Parteitages die im Prozeß der vergangenen Wochen und Monate gesammelten Erfahrungen der Arbeit mit den Beschlüssen unserer Partei fortsetzen werden, um unsere Republik auch weiterhin zu stärken und zu festigen.

*Johann Wittik, Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Leichtindustrie:* Liebe Genossinnen und Genossen! Im Referat des Genossen Walter Ulbricht wurde das begeisterte Zukunftsbild über das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus in der DDR dargestellt. Unter Führung der Partei werden die Werktätigen der Leichtindustrie ihren Anteil an dieser Aufgabe leisten.

Vor uns stehen drei entscheidende Anforderungen: Einmal müssen wir Konsumgüter zur stabilen Versorgung und zur planmäßigen Erhöhung des Lebensniveaus unserer Bevölkerung produzieren. So ist vorgesehen, die Konsumgüterproduktion der Leichtindustrie von 8,9 Milliarden MDN 1966 auf 11,0 Milliarden MDN 1970 zu entwickeln. Dabei bilden Kosten und Qualität, Formschönheit der Erzeugnisse, die richtige Warenstruktur und die Sortimentsgestaltung eine untrennbare Einheit. Zum anderen